

# Einladung

zur Sitzung des

**Seniorenbeirates**

**am Mittwoch, den 09.10.2024 um 14:30 Uhr**

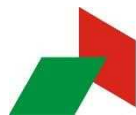
**Ort: Neues Rathaus (Großer Sitzungssaal)**

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
- 2 Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden des Seniorenbeirats und der Stadtteilbeauftragten
- 3 Aufnahme eines Seniorennachmittags in das Programm des Frühlings- und Volksfestes
- 4 Übergabe der Ehrenamtskarte
- 5 Weiterführung der Aktion "Fahrschein statt Führerschein"
- 6 Streichung der Bushaltestelle Maria-Seltmann-Haus

gez. Peter Klein  
Vorsitzender



## Informationsvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 5 - Familie und Soziales  
Amt: Amt für soziale Dienste  
Erstelldatum: 25.09.2024  
Vorlagen-Nr.: IV/151/2024

### **Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden des Seniorenbeirats und der Stadtteilbeauftragten**

**Beratungsfolge:**

Seniorenbeirat

09.10.2024

**Sachstandsbericht:**

Der Vorsitzende des Seniorenbeirats und die Stadtteilbeauftragten geben einen Tätigkeitsbericht seit der letzten Sitzung vom 10.04.2024 ab.

**Anlagen:**

Keine Anlage vorhanden



## Informationsvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 5 - Familie und Soziales  
Amt: Amt für soziale Dienste  
Erstelldatum: 30.09.2024  
Vorlagen-Nr.: IV/157/2024

### **Aufnahme eines Seniorennachmittags in das Programm des Frühlings- und Volksfestes**

#### **Beratungsfolge:**

Seniorenbeirat

09.10.2024

#### **Sachstandsbericht:**

In vielen Städten in Bayern (Regensburg, Würzburg, Fürth) finden anlässlich deren Volks- und Schützenfeste Seniorennachmittage statt. Diese werden offiziell vom Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister eröffnet.

Um die Attraktivität des Volksfestes auch für Seniorinnen und Senioren zu erhöhen, könnte ein Teil des Zelttes an einem Nachmittag als Seniorenbereich deklariert und ein Getränk und kleiner Imbiss für die Seniorinnen und Senioren vergünstigt angeboten werden.

Die Ausgestaltung des Seniorennachmittags soll als Diskussionsgrundlage in die Sitzung eingebracht werden, um den Beitrag des Seniorenbeirats und Finanzierung dieses Angebotes (beispielsweise Taleraktion oder Spenden) zu erläutern, aber auch um die Zielgruppe und die Vergünstigungen genauer zu definieren. Der Seniorenbeiratsvorsitzende organisiert ggf. die Umsetzung des Vorschlags und bespricht dies mit dem Zuständigen der Gewerbeabteilung der Stadt Weiden i.d.OPf. und dem Festwirt/der Festwirtin. Der Vorschlag zur Finanzierung ist vorab mit dem Amt für soziale Dienste im Dezernat 5 abzusprechen.

#### **Anlagen:**

Keine Anlage vorhanden



## Informationsvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 5 - Familie und Soziales  
Amt: Amt für soziale Dienste  
Erstelldatum: 30.09.2024  
Vorlagen-Nr.: IV/158/2024

### Übergabe der Ehrenamtskarte

#### Beratungsfolge:

Seniorenbeirat

09.10.2024

#### Sachstandsbericht:

Wenn sich Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich engagieren, können sie die Bayerische Ehrenamtskarte beantragen. Dies ist ein Zeichen der Anerkennung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Umwelt oder ihre Mitmenschen im sozialen, kulturellen oder politischen Bereich einsetzen. Bisher beantragt man die Ehrenamtskarte bei der zuständigen Sachbearbeiterin, die Ihren Arbeitsplatz im Maria-Seltmann-Haus hat. Nach Prüfung des Antrags wird die Karte ausgedruckt und dem Antragsteller übergeben.

In vielen anderen Städten in Bayern werden die Ehrenamtskarten in einer kleinen Feierstunde z. B. vom Oberbürgermeister überreicht. Ein idealer Zeitpunkt wäre der internationale Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember.

Ehrenamtliches Engagement ist nicht selbstverständlich. Unser Gemeinwesen ist auf diese engagierten Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Eine entsprechende feierliche Übergabe der Ehrenamtskarte wäre eine Würdigung für die ehrenamtliche Tätigkeit und hätte durch entsprechende Presseberichte eine enorme Außenwirkung.

Die Mitglieder des Seniorenbeirats diskutieren darüber, wie man die Übergabe der Ehrenamtskarte für ehrenamtlich tätige Seniorinnen und Senioren ausgestalten kann. Unter anderem sollte besprochen werden, wie sich der Seniorenbeirat bei der Ausgestaltung bzw. bei der Finanzierung der Feier womöglich beteiligen kann und inwieweit der Zuständigkeitsbereich des Seniorenbeirats eröffnet ist.

#### Anlagen:

Keine Anlage vorhanden



## Beschlussvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 5 - Familie und Soziales  
Amt: Amt für soziale Dienste  
Erstelldatum: 25.09.2024  
Vorlagen-Nr.: BV/271/2024

### Weiterführung der Aktion "Fahrschein statt Führerschein"

#### Beratungsfolge:

Seniorenbeirat

09.10.2024

#### Sachstandsbericht:

In der Sitzung vom 13.06.2023 wurde im Finanz-, Vergabe-, Grundstücks- und Sanierungsausschuss beschlossen, dass die Aktion „Fahrschein statt Führerschein“ in einem 12-monatigem Testlauf ab 01.01.2024 eingeführt werden soll.

Aufgrund der Tatsache, dass das Soll von 25 Umtauschenden schon nach drei Wochen erfüllt war, wäre eine Fortführung 2025 wünschenswert.

Stichtag für die Umtauschaktion „Fahrschein statt Führerschein“ war der 09.01.2024. Zu diesem Zeitpunkt standen schon 12 Teilnehmer fest. Bis zum 23.01.2024 waren alle Tickets vergeben.

Aktuell stehen 12 Personen auf der Warteliste. Aus diesem Grund und wegen der insgesamt hohen Nachfrage empfiehlt der Vorsitzende des Seniorenbeirats, dass die Aktion auch 2025 fortgeführt bzw. die Teilnehmeranzahl ggf. von 25 auf 50 verdoppelt wird. Die Begrenzung der Teilnehmeranzahl auf 25 bzw. 50 Personen ist in jedem Fall empfehlenswert.

#### Personelle Auswirkungen (Stellenminderungen / -mehrungen):

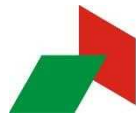
Keine personellen Auswirkungen.

#### Finanzielle Auswirkungen:

Beim derzeitigen Preis von 366,- € pro Jahresticket ergeben sich Kosten in Höhe von 9.150,- € bei 25 Tickets und 18.300,- € bei 50 Tickets.

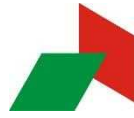
#### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag zur weiteren Behandlung an den Finanz-, Vergabe-, Grundstücks- und Sanierungsausschuss weiterzuleiten.



**Anlagen:**

Keine Anlage vorhanden



## Beschlussvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 5 - Familie und Soziales  
Amt: Amt für soziale Dienste  
Erstelldatum: 25.09.2024  
Vorlagen-Nr.: BV/272/2024

### **Streichung der Bushaltestelle Maria-Seltmann-Haus**

**Beratungsfolge:**

Seniorenbeirat

09.10.2024

**Sachstandsbericht:**

Im Rahmen der Neuausschreibung des ÖPNV wird empfohlen, dass die Haltestelle am Maria-Seltmann-Haus (MSH) nur noch einseitig angefahren wird.

Zurzeit wird die Haltestelle jeweils stadtauswärts und stadteinwärts bedient. Dies gewährleistet einen Besuch des MSH auch für mobilitätseingeschränkte Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Die geplante Streichung der ÖPNV-Haltestelle am Maria-Seltmann-Haus hat bei vielen Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere bei Seniorinnen und Senioren Kritik ausgelöst. Die Entscheidung, die Haltestelle zu streichen, zwingt viele ältere Menschen dazu, einen weiteren Weg zu Fuß zurückzulegen, um zu den nächsten Haltestellen bzw. zum Maria-Seltmann-Haus zu gelangen. Diese Situation stellt eine erhebliche Einschränkung für die Mobilität und Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren dar. Viele von ihnen sind auf den ÖPNV angewiesen, um die Veranstaltungen des MSH besuchen zu können.

Wir bitten die Verantwortlichen in der Verwaltung und im Stadtrat der Stadt Weiden, die Bedürfnisse unserer älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen ernst zu nehmen und eine andere Lösung als die Streichung der Haltestelle zu finden. Es ist wichtig, dass Seniorinnen und Senioren weiterhin Zugang zum MSH haben, ohne dabei große Anstrengungen auf sich nehmen zu müssen.

**Personelle Auswirkungen (Stellenminderungen / -mehrungen):**

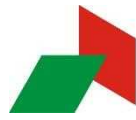
Keine personellen Auswirkungen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine Angaben möglich.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag zur weiteren Behandlung an den Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendausschuss weiterzuleiten.



**Anlagen:**

Keine Anlage vorhanden